



## Legislaturziele 2022 – 2025 – Berichterstattung 2024

### I. *Einleitung*

Die nachhaltige Entwicklung der Stadt Nidau gilt als Prämisse.

### II. *Strategische Schwerpunkte*

Das **Bahnhofgebiet** wird als Ankunftsort gestärkt und mit einer attraktiven Gestaltung als Tor zur Altstadt verdeutlicht. Die **Vorstadt Süd** soll erneuert und als interessanter Wohn- und Geschäftsstandort ausgestaltet werden. Die vielfältigen Angebote (Geschäftsräume, Generationenangebote, Brockenstube, Wohnraum, Parking, etc.) im Umfeld des Bahnhofs sorgen für einen lebendigen Raum, welcher auf die Altstadt positiv ausstrahlt.

Die **Stadtentwicklung** wird in den beiden Fokusräumen **Weidteile/Gurnigel** sowie im **Projektperimeter AGGLOlac** in allen Handlungsfeldern integral vorangetrieben (Raumplanung; Baurechtliche Grundordnung; Verkehr und Strassenraum; Immobilienentwicklung; Sanierung, Attraktivierung und Aufwertung des Schulstandorts Weidteile; Aufwertung öffentlicher Raum; temporäre Nutzungen; Integration und Teilhabe; Quartierimage).

#### Zwischenbericht zur Umsetzung per Ende 2024:

- Die Bauarbeiten rund um den **Bahnhof Nidau** sind nahezu fertiggestellt. Der hindernisfreie Umbau durch die Aare Seeland mobil AG ist abgeschlossen, der neue Verkehrskreislauf durch das Tiefbauamt des Kantons Bern erstellt, die Werkleitungen sind saniert. Auch das Bushaltestellenpaar Nidau Bahnhof wurde neu erstellt und hindernisfrei gestaltet (stadteinwärts folgt 2025).
- Für die **Entwicklung und Neugestaltung des Bahnhofgebiets** hat der Gemeinderat Mitte 2024 eine zweite öffentliche Mitwirkung zur Zone mit Planungspflicht Nr. 5 «Bahnhofgebiet» durchgeführt und den Bericht mit den Mitwirkungsergebnissen im November 2024 veröffentlicht. Zudem wurde das Planungsdossier zuhanden der kantonalen Vorprüfung verabschiedet. Die Rückmeldungen und Kritikpunkte aus der ersten Mitwirkung hat der Gemeinderat aufgenommen, wodurch die zweite Mitwirkung grossmehrheitlich Zustimmung fand. Das angepasste Vorgehen basiert auf dem Stadtratsbeschluss vom 14. März 2024. Zudem hat der Gemeinderat eine Ausschreibung für die temporäre Freiraumgestaltung des Areals zwischen Bahnhof und Bibliothek durchgeführt und den Auftrag zur Erarbeitung eines Gestaltungskonzepts vergeben.

- Die Aufwertung des **Fokusraums Weidteile/Gurnigel** wird mit der **Attraktivierung der Lyss-Strasse** (2025, nach dem Einbau der Fernwärme Müve) und der Verkehrsberuhigung gemäss dem Stadtratsbeschluss vom Juni 2022 sowie mit dem Projekt zur Verkehrsverlagerung und Strassenraumgestaltung im Perimeter der **Gurnigel-, Kelten- und Guglerstrasse** vorangetrieben. Letzteres wurde im Rahmen der 2023 durchgeführten öffentlichen Mitwirkung unterstützt, insbesondere von der betroffenen Anwohnerschaft. Der Stadtrat wies das Projekt mit Beschluss vom 12. September 2024 an den Gemeinderat zurück. Das Geschäft wird überarbeitet und den politischen Gremien erneut vorgelegt. Beide Projekte sind Teil des Agglomerationsprogramms 4. Generation und werden somit zur Hälfte von Bund und Kanton finanziert, sofern die Umsetzung spätestens 2027 startet. Zudem beteiligt sich die Stadt Nidau zusammen mit der Stadt Biel und dem Kanton Bern an der Neugestaltung der Achse **Bernstrasse-Aarbergstrasse-Ländtestrasse** (Stadtratsbeschluss Juni 2023). Die Schlussbeurteilung des Studienauftrags («Siegerprojekt») und die öffentliche Ausstellung sind für 2025 geplant. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Gesamtanierung der **Schulanlage Weidteile** (Studienauftrag gemäss Stadtratsbeschluss November 2022). Der Gemeinderat hat dem Siegerprojekt im August 2024 den Zuschlag für die Projektierung erteilt, das Siegerprojekt und die weiteren Eingaben wurden öffentlich ausgestellt.
- In Bezug auf den Fokusraum rund um den expo.park (ehemaliger Perimeter des abgelehnten Projekts AGGLOlac) hat der Gemeinderat dem Stadtrat gemäss dem Stadtratsbeschluss vom September 2022 in Erfüllung der Gemeindeinitiative «Kulturelle und soziale **Zwischennutzung** auf dem ehemaligen **Expo Areal** (Zwischennutzungsinitiative)» einen Entwurf für das Zwischennutzungsreglement im September 2024 vorgelegt. Der Stadtrat hat den Entwurf mit Beschluss vom September 2024 an den Gemeinderat zurückgewiesen.

### III. **Kernthemen**

Die **Mobilität** ist auf den optimalen Mobilitätsmix ausgerichtet. Der Langsamverkehr und der öffentliche Verkehr werden gestärkt und der hausgemachte motorisierte Individualverkehr verringert (Gesamtverkehrskonzept). Alternative Antriebsarten werden gefördert (Strategie Ladeinfrastruktur). Die Stadt Nidau beteiligt sich an der Entwicklung von regionalen Verkehrslösungen (espace Biel/Bienne.Nidau).

Wichtige kommunale **Infrastrukturen** sind saniert oder erstellt (Immobilienstrategie; Schulraumplanung; Infrastrukturmanagement). Sie werden nach den Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung unterhalten.

Die Stadt Nidau ist im Bereich **Energie** zukunftsfähig und nachhaltig aufgestellt (Eigentümerstrategie Elektrizitätsversorgung; Fernwärme; Förderprogramm Energie).

Zwischenbericht zur Umsetzung per Ende 2024:

- **Mobilität:** Die Umsetzung des **Gesamtverkehrskonzepts der Stadt Nidau** ist weit fortgeschritten. Die Massnahmen im Fokusraum Weidteile/Gurnigel stehen aktuell im Vordergrund (siehe oben). Die öffentliche **Schnellladestation für Elektrofahrzeuge** im Stedtli konnte Ende

2023 erfolgreich in Betrieb genommen werden.

In Bezug auf die **regionalen Verkehrslösungen** werden mit der derzeit laufenden Gesamtmobilitätsstudie für ein nachhaltiges und funktionierendes Gesamtverkehrssystem Biel/Bienne West die Fragen geklärt, ob Infrastrukturelemente wie Portttunnel und Juratunnel zu einem nachhaltigen und funktionierenden Gesamtsystem beitragen und welchen Beitrag alternative Lösungen leisten können (Stadtratsbeschluss 2023). Die Mitwirkung und die Ergebnisse werden 2025 erwartet.

- **Infrastrukturen:** In Bezug auf die kommunalen Infrastrukturen wird die **Schulraumplanung** prioritär umgesetzt, namentlich die Inbetriebnahme des neuen Schulhauses Beunden Ost im Herbst 2023 und die Gesamtsanierung der Schulanlage Weidteile (siehe oben). Bei der Umsetzung der **Immobilienstrategie** stehen derzeit Effizienzsteigerungen bei der Immobilienbewirtschaftung, insbesondere auch beim Strandbad, im Vordergrund. Im Bereich Tiefbau wird das **Infrastrukturmanagement** bereitgestellt, das eine systematische Erfassung des Zustands von Infrastrukturen und damit eine zielgerichtete und vorausschauende Sanierung ermöglicht (Stadtratsbeschluss Juni 2021).
- **Energie:** Im Hinblick auf die nächste **Energiestadt** Re-Zertifizierung Ende 2025 hat der Gemeinderat im Mai 2023 eine neue Fachbegleitung beauftragt, um bis dahin einen weiteren Effort zu leisten.

Die **Eigentümerstrategie für die Elektrizitätsversorgung** wurde basierend auf den Stadtratsbeschluss vom Juni 2019 systematisch und in Etappen weiterentwickelt. Gestützt auf eine vertiefte Analyse der relevanten Umfeld- und Marktbedingungen klärte der Gemeinderat die aktuelle Situation und evaluierte verschiedene eigentümerstrategische Optionen. Dabei rückte eine Rechtsformänderung in den Vordergrund. Nach einer systematischen Gegenüberstellung und Bewertung entschied sich der Gemeinderat, die privatrechtliche Aktiengesellschaft weiter zu verfolgen. Im September 2023 genehmigte der Stadtrat einen Verpflichtungskredit für die Prüfung einer Rechtsformänderung und beauftragte den Gemeinderat mit der Ausführung. Die erforderlichen rechtlichen und finanziellen Grundlagen für eine zukünftige Aktiengesellschaft wurden daraufhin erarbeitet und die nötigen Abklärungen mit den zuständigen kantonalen Stellen sowie mit den eidgenössischen und kantonalen Steuerbehörden vorgenommen. Das Geschäft für die Ausgliederung der Elektrizitätsversorgung der Stadt Nidau auf den 1. Januar 2025 aus der Stadtverwaltung und die Überführung in eine im vollständigen Eigentum der Stadt Nidau stehende Aktiengesellschaft wurde dem Stadtrat (zuhanden der Stimmberechtigten) im Juni 2024 vorgelegt. Der Stadtrat hat das Geschäft an den Gemeinderat zurückgewiesen.

Der Aufbau eines attraktiven **Fernwärmenetzes** durch spezialisierte Partner geht in grossen Schritten in Richtung einer nachhaltigen Energiezukunft voran

Das **Förderprogramm Energie** wird derzeit ausgesetzt aufgrund der aktuellen rechtlichen Unsicherheiten in Bezug auf die Förderabgabe.

#### **IV. Querschnittsthemen**

Die **nachhaltige Entwicklung** der Stadt Nidau wird in ihrer **wirtschaftlichen Dimension** (verantwortungsvoller Mitteleinsatz; Kreislaufwirtschaft; nachhaltige Beschaffung; at-

traktive Rahmenbedingungen), **gesellschaftlichen Dimension** (Lebensqualität; transparente Kommunikation; Teilhabe und Dialog mit der Bevölkerung, KMU und Vereinen; Begegnungsorte und Stärkung des Zentrums; Kultur- und Freizeitangebote; soziale Inklusion und Barrierefreiheit; regionale Zusammenarbeit; regionale Lösung Fahrende) und **ökologischen Dimension** (Stadtklima, Biodiversität) gleichermaßen gestärkt.

Die systematische und koordinierte **Steuerung von Aufgaben und Finanzen** ist sichergestellt (Finanzstrategie).

Die **digitale Transformation** wird aktiv gestaltet, ganzheitlich vorangetrieben sowie nutzbringend und verantwortungsvoll umgesetzt (Digitalstrategie).

#### Zwischenbericht zur Umsetzung per Ende 2024:

- Die nachhaltige Entwicklung der Stadt Nidau in ihrer **wirtschaftlichen Dimension** wird mit der Finanzstrategie systematisch angegangen (siehe unten), die Richtlinie für die nachhaltige Beschaffung konsequent umgesetzt, die Kreislaufwirtschaft mit konkreten Massnahmen wie beispielsweise der definitiven Einführung des Kunststoffrecyclings gefördert. Die nachhaltige Entwicklung in der **gesellschaftlichen Dimension** wird gestärkt mit der Attraktivierung des Zentrums durch die Neugestaltung des Stadtplatzes, der Schaffung von generationenübergreifenden Begegnungsorten wie dem geplanten Skate- und Bewegungspark sowie der Förderung von Vernetzung und Beteiligung. Ein Integrationskonzept soll 2025 vorliegen. Die Barrierefreiheit und Inklusion wird als Querschnittsthema in allen Projekten vorangetrieben, aktuell insbesondere bei der Umsetzung von hindernisfreien Bushaltestellen (Stadtratsbeschluss September 2022) und des Bahnhofs sowie der hindernisfreien Gestaltung der Lyss-Strasse (siehe oben). Für die Fahrenden konnte mit dem provisorischen Transitplatz in Biel eine regionale Lösung gefunden werden, die von der Stadt Nidau als direkt betroffene Gemeinde unterstützt wird. Seit der Inbetriebnahme 2023 ist es in der ganzen Region zu keinen illegalen Landbesetzungen mehr gekommen. Die Nachhaltigkeit in ihrer **ökologischen Dimension** wird ebenfalls als Querschnittsthema in allen Projekten berücksichtigt. Aktuell mit der Aufwertung der Lyss-Strasse mit den neuen Baumplantungen und Grünflächen, bei der Neugestaltung der Mittelstrasse mit der Baumallee (beide Umsetzung 2025) und bei den beiden vorgesehenen Projekten gemäss Gesamtverkehrskonzept Gurnigel-, Kelten-, Guglerstrasse sowie Dr. Schneiderstrasse (mehr Grünflächen und versickerungsfähige Flächen, Baumpflanzungen). Als wichtige Grundlage zur Förderung der Biodiversität verabschiedete der Gemeinderat Mitte 2023 ein Konzept Grün- und Freiflächen der Stadt Nidau.
- Eine Anfang 2022 durchgeführte Fachanalyse zeigte, dass die Finanzen der Stadt aktuell zwar gesund sind, es jedoch Massnahmen braucht, um dies auch für die Zukunft sicherzustellen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat die Erarbeitung einer **Finanzstrategie** 2022 aktiv an die Hand genommen. Damit die Erarbeitung der Finanzstrategie breit abgestützt ist und politisch mitgetragen wird, setzte der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe, bestehend aus jeweils einer Fraktionsvertretung, der Stadtpräsidentin, dem Ressortvorsteher Finanzen, dem Stadtverwalter und dem Abteilungsleiter Finanzen ein. Die Finanzstrategie wurde im August 2023

durch den Gemeinderat verabschiedet und dem Stadtrat anschliessend zur Kenntnis gebracht. Die Verwaltung hat über 70 mögliche Massnahmen vorgeschlagen, die zur Erreichung der Ziele der Finanzstrategie beitragen sollen. Diese Vorschläge wurden in der Folge allen Fraktionen unterbreitet, von diesen mit einem Punktesystem bewertet und anschliessend vom Gemeinderat priorisiert. Mit Beschluss vom 13. August 2024 entschied der Gemeinderat, in einem ersten Schritt die Umsetzung aller Massnahmen, die gemäss der Bewertung der Fraktionen durchgehend mit einer hohen Zustimmung bewertet wurden, zu prüfen. Diese wurden schliesslich im Hinblick auf das Budget 2025 wo möglich umgehend umgesetzt.

- Mit der Ende 2022 verabschiedeten **Digitalstrategie** stellte der Gemeinderat die voranschreitende digitale Transformation auf eine solide strategische Grundlage und gewährleistete, dass die Umsetzung ganzheitlich gesteuert und die Ressourcen zielgerichtet eingesetzt werden. Die Umsetzung gemäss Roadmap erfolgt plangemäss.